

23 Fragen an NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans

Ich knege bei der FC-Hymne eine Gänsehaut

Als Finanzminister von Nordrhein-Westfalen ist Norbert Walter-Borjans (59, SPD) Herr über einen 55-Milliarden-Euro-Etat. Doch zu Hause bestimmt seine Ehefrau übers Geld – „in der Familie regelt sie die Finanzen“, bekennt der Kölner freimütig. Im EXPRESS verrät der Politiker persönliche Vorlieben.

Im TV schaue ich: Nachrichten, Wissen, Reisen, Geschichte, auch mal einen französischen Spielfilm.

Abgeschaltet wird sofort bei: Action und stumpfer Ballerei.

Mein größtes Laster ist: Zu lange Antworten. Deshalb hier und heute der Versuch, es anders zu machen.

Diese drei Rheinländer würde ich mit auf eine einsame Insel nehmen: Ich brauche vier. Fürs Kulinarische Spitzenkoch Horst Lichter und Friedel Drautzburg, den Wirt der „Ständigen Vertretung“. Und für spannende Debatten die Wirtschaftswissenschaftler Michael Hüther vom arbeitgebernahen IW in Köln und Gustav Horn vom gewerkschaftsnahen IMK (Düsseldorf).

Mein Vorbild: Mutige Menschen, die nicht weggucken, wenn Schwächere angegriffen werden.

Ich möchte gerne einmal: Wieder eine Radtour mit unserem jüngsten Sohn Felix (18) machen.

Darüber kann ich lachen: Über verrückte Kommentare in scheinbar auswegloser Lage. Es stimmt: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Wem oder was kann ich nicht widerstehen? Dem Duft von Pflaumenkuchen aus dem Backofen.

Vervollständigen Sie bitte diesen Satz: Höhere Steuern... sind der zwangsläufige Preis für höhere Ansprüche an den Staat. Et jitt nix för ömmesöns!

Das größte Unglück ist: Alles haben wollen und sich keine Gedanken darüber zu machen, wer die Rechnung bezahlen muss.

Sie gehen auf Zeitreise: Ins mittelalterliche Köln! Aber nur mit Bakterienschutz, Nasenklammer und Kettenhemd.

Wie viele Punkte haben Sie in Flensburg? Null.

Mein rheinisches Lieblingsgericht: Himmel un Ääd.

Karneval würde ich am liebsten mal gehen als: Gärtner. Kürzen mit dem Rasenmäher, ganz ohne Reue. Wo darf das ein Finanzminister sonst?

Mein rheinisches Lieblingslied ist: Die FC-Hymne. Es ist immer wieder ein Gänsehautgefühl, wenn sie die Fans im Stadion singen.

Man trifft mich abends in: Sophias Mezedes-Bar auf der Luxemburger Straße in Köln – wenn ich denn mal die Zeit dazu habe. Da kann man mal sehen, wie liebenswürdig



Vita

Name: Norbert Walter-Borjans
Geboren: 17. September 1952 in Krefeld
Wohnort: Köln
Studium: Volkswirtschaftslehre in Bonn und Köln
Familie: verheiratet, vier Kinder

und dienstbeflissen die Griechen sind!

Berühmte Rheinländer, die ich gerne kennengelernt hätte: Heinrich Heine, Heinrich Böll und Joseph Beuys.

Mich nervt: Der Autofahrer, der so langsam über die Kreuzung schleicht, dass er noch bei Grün rüber kommt, ich hinter ihm aber bei Rot warten darf.

Mein Ausflugstipp fürs Wochenende: Meine alte Heimat Lank-Latum, heute ein Stadtteil von Meerbusch. Vom sehr schönen Marktplatz kann man durch die Felder bis zum

Rhein tippeln. Mit der Fähre ins idyllische Kaiserswerth ist zu empfehlen.

Mit wem würden Sie gern ein Kölsch trinken? FC-Trainer Ståle Solbakken.

Mit wem nicht? Mit allen, die hier allen Komfort mitnehmen und dann vor dem Finanzamt ins Ausland flüchten.

Der FC ist... heute himmelhoch jauchzend und morgen zu Tode betrübt – wie Köln insgesamt.

Höhner oder Fööss?

Ganz ehrlich? Brings!

■ Null.

? **Mein rheinisches Lieblingsgericht:** Himmel un Ääd

? **Karriere würde ich am liebsten mal gehen als:** Gärtner/Kürbisch mit dem Rasenmäher, ganz ohne Rente. Wo darf das ein Finanzminister sonst?

? **Mein rheinisches Lieblingslied ist:** Die FC-Hymne. Es ist immer wieder ein Gänsehautgefühl, wenn sie die Fans im Stadion singen.

? **Man trifft mich abends in:** Sophias Mezedes-Bar auf der Luxemburger Straße in Köln - wenn ich denn mal die Zeit dazu habe. Da kann man mal sehen, wie liebenswürdig

und dienstbeflissen die Griechen sind!

? **Berühmte Rheinländer, die ich gerne kennengelernt hätte:** Heinrich Heine, Heinrich Böll und Joseph Beuys.

? **Mich nervt:** Der Autofahrer, der so langsam über die Kreuzung schleicht, dass er noch bei Grün rüber kommt, ich hinter ihm aber bei Rot warten darf.

? **Mein Ausflugstipp fürs Wochenende:** Meine alte Heimat Lank-Latum, heute ein Stadtteil von Meerbusch. Vom sehr schönen Marktplatz kann man durch die Felder bis zum

Rhein tipperswerth i

? **Mit wem?**

? **Mit wem?** Komfo

? **Der FC** und me

? **Höhne** Ganz e

